

Deutschland braucht einen Aktionsplan gegen Pornographie

K010270120976700

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,
sehr geehrter Herr Bundespräsident,
sehr geehrte Frau Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig!

Johannes-Wilhelm Rörig, Bundesbeauftragter für Fragen des sexuellen Missbrauchs, erklärte gegenüber der „Welt“, dass immer mehr Kinder durch Jugendliche sexuell missbraucht werden würden: „Wir verzeichnen einen Anstieg von sexuellen Übergriffen von Jugendlichen auf Kinder, bis hin zu Vergewaltigungen. Das liegt auch daran, dass Kinder und Jugendliche heute durch das Internet leichter an Pornographie herankommen.“ „Schattenriss e.V.“, eine Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen, schreibt auf der Internetseite: „Sexuelle Übergriffe unter Kindern fangen bereits im Kindergartenalter an, setzen sich in der Grundschule fort und existieren auch in den Sek-I- und Sek-II-Schulen.“

Diese erschreckenden Tatsachen sind Folge der allgegenwärtigen Pornographie:

- ❖ Pornographie löst im Gehirn ähnliche Prozesse aus wie Drogen und kann zu Suchtverhalten führen. Aus diesem Grund muss das „Material“ immer härter werden.
- ❖ Eine Studie der „University of East London“ ergab, dass 20 Prozent der 16- bis 20-Jährigen süchtig nach Pornographie sind.
- ❖ Die Konsumenten von Sexfilmen im Internet werden immer jünger. Zwei Drittel der 11- bis 13-Jährigen geben an, dass sie bereits pornographische Inhalte im Netz gesehen haben.
- ❖ Selbst die schlimmste Pornographie reicht irgendwann nicht mehr aus und es kommt zu konkreten Handlungen bis hin zu Missbrauch.

Es ist höchste Zeit, dass Deutschland dem Beispiel anderer Länder wie etwa Großbritannien und Island folgt und entschlossene Schritte gegen die Flut von Pornographie unternimmt. Deutschland braucht einen

Nationalen Aktionsplan gegen Pornographie

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift _____ Datum ____ / ____ / ____

www.aktion-kig.de